



Dargaud
präsentiert:

R. GOSCINNY – A. UDERZO

DM 7,80
S 59,—
Fr. 7,80

ASTERIX BANDI – Überarbeitete Auflage



Asterix DER GALLIER



delta

DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART

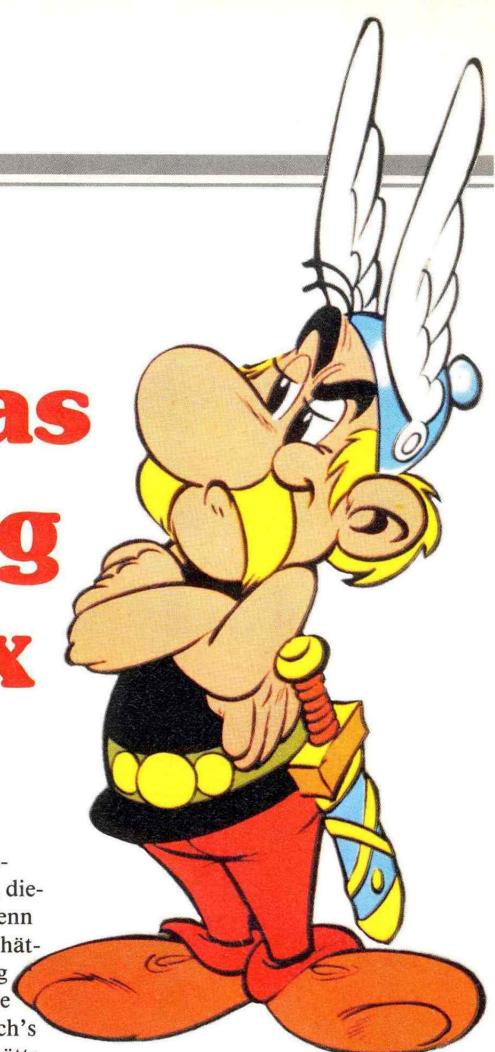
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

UDERZO
61



**Der deutsche Asterix-Verleger
Adolf Kabatek über René
Goscinny, Albert Uderzo,
Georges Dargaud und...**

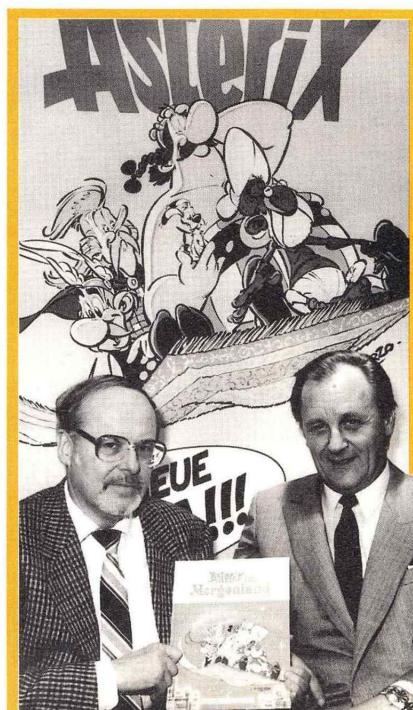
...wie das so anfing mit Asterix



Das erste Mal hörte ich den Namen **Asterix** in Luxemburg. Ich war dort bei einem Treffen europäischer Jugendverleger, das von der EWG veranstaltet wurde. Ja, damals hieß das noch EWG, zu der erst sechs Staaten gehörten. Das Pressebüro der Gemeinschaft hatte die Zusammenkunft organisiert, weil es die europäische Idee über die Verlage der Jugend nahebringen wollte. Es waren eine Menge Franzosen da, wenige Niederländer, zwei Italiener, und ich sprach für Deutschland. Danach spendierte man uns winzige Häppchen, und wir hatten genug Platz im Mund, um uns unterhalten zu können. Dabei kam das Gespräch auf **Asterix**, in Frankreich aus dem Acker der Comics gewachsen, der aber zu französisch war, um ihn woanders auszuprobieren. Georges Dargaud lernte ich kennen, den Entdecker der Gallier-Comics. Sein Name sollte später für mich zum Sinnbild für französische Art, für Erfolg und Esprit werden.

Zunächst einmal bekam ich Exemplare mit. Als ich sie oft genug angesehen und mich zur Herausgabe in Deutschland entschlossen hatte, mußte ich erst Geld für Druck und Vertrieb von unseren dänischen Gesellschaftern genehmigt bekommen. Das klappte, wohl weil ich schon von einigen neuen Publikationen die Kosten mehr als hereingespielt hatte.

Der erste Vertrag legte eine Garantiesumme von 7000 DM fest, das heißt, dieser Betrag wäre verloren gewesen, wenn wir kein einziges Exemplar verkauft hätten. Natürlich hätte ich diesen Betrag auch privat aufbringen können. Viele haben mich seither gefragt, warum ich's nicht getan habe. Hauptgrund: Ich hätte meinen Job als Prokurist eines angesehenen Verlages aufgeben müssen – und welcher Vater von vier Kindern macht das schon?



Was bleibt noch über den Anfang zu sagen? Bis zur ersten Gesellschafterkonferenz im Mai 1969 blieb nur wenig Zeit. Bei der Beurteilung des Erfolgs wurde außerdem nur die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1968 berücksichtigt. Dem Verkauf von wenigen Exemplaren standen die Druck- und Vertriebskosten von zwei mal 50 000 Heften gegenüber. Schluß? Schluß!

Aber das klingt wie die Story von dem Kapitän, der erzählt, wie er von den Kannibalen gebraten wurde. Irgendwie kam ich doch davon mit meinem Asterix. Ich bekam ein weiteres Jahr, und bis zur nächsten Gesellschafterkonferenz lief er einigermaßen. Und das tut er heute noch – einigermaßen.*

*Die deutschsprachige Startausgabe von Band 28 *Asterix im Morgenland* betrug 2,4 Millionen Exemplare.



...und wie weit er es bis heute gebracht hat!

Asterix-Bände gibt es in folgenden Sprachen:

Arabisch, Baskisch, Bretonisch,
Chinesisch, Dänisch, Deutsch,
Englisch, Esperanto, Finnisch,
Flämisch, Französisch, Friesisch,
Griechisch, Hebräisch, Hindi,
Holländisch, Indonesisch,
Isländisch, Italienisch, Japanisch,
Katalanisch, Latein, Norwegisch,
Portugiesisch, Serbo-Kroatisch,
Spanisch, Türkisch,
Ungarisch,
Walisisch.





Was ist neu am neuen Asterix I ?

Als vor 20 Jahren die erste Album-Ausgabe von Band I erschien, da gab es schon eine Übersetzung für die Zeitschrift MV-COMIX. Ganz nett geschrieben, lustig, aber sehr unabhängig vom Original. Es gab Kritik von Lesern der französischsprachigen Ausgabe, die einiges vermißten oder Ungenauigkeiten fanden.



Französische Originalausgabe aus dem Jahre 1961

Wir hätten nie gedacht, daß man bei einem Comic-Heft Übersetzungsmaßstäbe anlegen würde wie bei Molière oder Proust. Deshalb hatte das erste Album schon einen verbesserten Text. Bei der Neubearbeitung fanden wir aber doch vieles, was wir besser schreiben konnten.

Inzwischen hatten wir ja auch die Erfahrung mit 28 Asterix-Bänden: Wir hatten Diskussionen mit den Autoren, mit Übersetzern, mit Lesern, mit der Presse,



Deutsche Erstausgabe von 1968

mit Universitäten, mit dem Fernsehen und mit Asterix-Begeisterten, die manche Details genauer kannten als wir. Das Wort „manche“ soll hier den Sinn „wenige“ haben, nicht die alteutsche Bedeutung „viele“.

Was haben wir also gemacht:

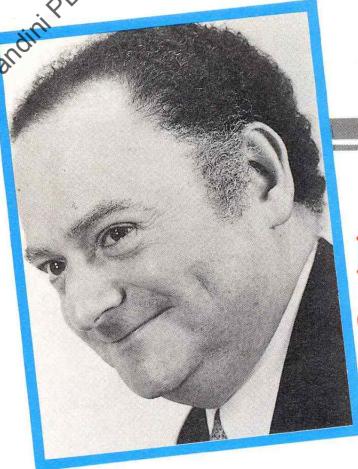
- Asterix ist, wie im Original, höflicher zum Druiden.
- Lateinische Sätze, die wir zum Teil ins Deutsche übersetzt hatten, werden nun in ihrer ursprünglichen Form mit deutschen Fußnoten wiedergegeben.
- Das französische Volkslied, das Asterix auf Seite 45 singt, wird gegen ein deutsches Volkslied ausgetauscht (vorher war es Prosa, siehe oben).
- Alle Sätze sind überprüft und zum Teil neu geschrieben.



Deutsche Jubiläumsausgabe 1988

- Auch wichtig: Die Reproduktionen, das heißt, die Bilder und Farben, sind in heutiger Qualität angelegt.
- Die gezeichneten Texte außerhalb der Sprechblasen sind im gleichen Stil gestaltet wie bei Asterix XXVIII.
- Die Asterix-Fans werden viele Kleinigkeiten finden, die in der Neubearbeitung besser sind als in der alten Ausgabe.

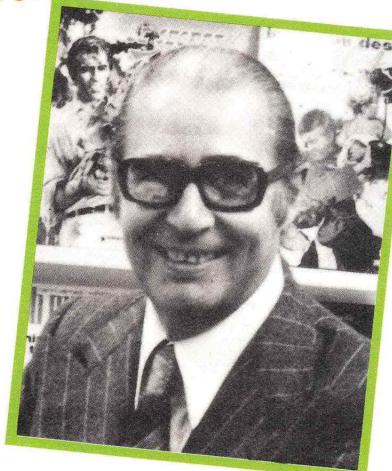
Wir haben dies alles Albert Uderzo erzählt. Er meinte, er könne wohl keine neuen französischen Ausgabe machen, denn die Originalausgabe sei ja klassisch und damit fixiert. Er will aber unsere schönen Farbwiedergabe übernehmen.



René Goscinny – der Story-Schreiber

Idee kamen, ihm „sanglier“ vorzusetzen. Da daß er lieber eine polnische Wurst in meinem Zimmer im Hotel Sacher, als es in der Nacht beim Zimmerservice nichts mehr gab. Austern esse ich seither auf seine Art: eine natur, um festzustellen, ob sie frisch sind, die nächste mit Zitrone, dann mit Salz, die vierte mit Pfeffer, die fünfte mit scharfer Sauce und eine mit Ketchup, denn er hat auch mal in den USA gelebt. Dort hat René sein gutes Englisch gelernt, was mir die Unterhaltung mit ihm leicht machte. Er war sehr auf Nuancen bedacht und ließ sich an der Sorbonne den deutschen Text der Asterix-Übersetzung zurückübersetzen. Wir behielten trotzdem den Vertrag, was beweist, wie großzügig er war. Als er bei einem Belastungstest vom Fahrrad in die Arme seiner Ärzte sank, da war das für uns unglaublich und grotesk, daß er auf diese Weise sterben mußte.

Es mag etwas pathetisch klingen, aber sein Name ist wohl unsterblich geworden.



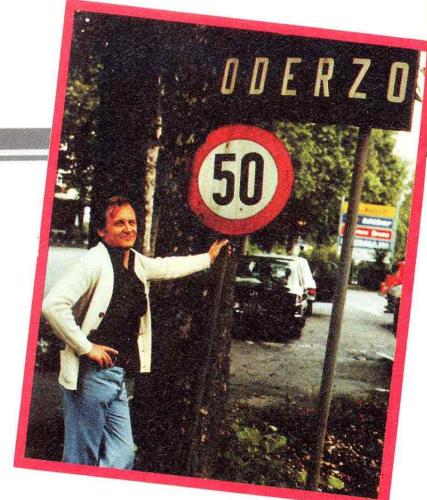
Georges Dargaud – der Verleger

Mindestens so wichtig wie die Autoren ist ihr Verleger, sagte ein Verleger.

Gebürtig aus Cluny im schönen Burgund, aber beileibe kein Cluniazenser, liebt er Beaujolais Villages und trinkt ihn kellerkühl, wie es sich gehört. Manchen germanischen Ober hat er mit der Bitte erschreckt, den Wein in Eis zu stellen, weil er zu warm serviert worden war.

Mein Freund Georges ist ein Kenner von guten Restaurants – und guten Autoren. Ein ganzes Bouquet hält er in seiner Hand, und manche Blume ist ihm entwachsen. Jedenfalls ist Band I von Asterix bei ihm erschienen – und weitere 23 Alben. Er hatte den Riecher, ohne den ein Verleger nicht erfolgreich sein kann.

Wer weiß das besser als sein deutscher Kollege und Freund. Außer Asterix sind auch **Lucky Luke**, **Hägar** und Produkte von **Walt Disney** bei ihm erfolgreich herausgegeben worden.



Albert Uderzo – der Künstler

Ach, wie gut, daß niemand weiß, daß Albert einige deutsche Sätze sprechen kann und noch mehr versteht. Ich wußte es auch nicht, bis eines Abends nach einem Hummeressen im Chateau de Rochevillaine in der Bretagne mein Französisch vom Cidre flüssiger wurde und auch ihm alles leicht von der Zunge ging. Er sprach deutsch wie einer, der es nicht in der Schule, sondern in der Praxis kennengelernt hatte. Ich überlegte blitzschnell, was ich in all den Jahren in seiner Anwesenheit Unvorsichtiges auf deutsch über ihn gesagt haben könnte. Es war wohl nichts Schlimmes, denn wir haben den Vertrag heute noch. Viele Male waren wir in den vergangenen 20 Jahren zusammen, nicht nur bei Pressekonferenzen und Fernsehsendungen, sondern vor allem während unserer gemeinsamen Ausflüge. In Berlin waren wir an der Mauer, was ihm die Idee gab für den „Großen Graben“. In Wien, Oslo, Zürich, Heidelberg und Venedig, von wo wir einen Ausflug machten nach Oderzo auf dem venezianischen Festland. Sein Name stammt von da; schon immer haben Standesbeamte ein X für ein U oder ein U für ein O genommen. Ich habe ihn dort am Ortsschild fotografiert: Die Geschwindigkeitsbegrenzung gibt auch gleich an, wie jung er damals war.

Ganz so jung ist er nun nicht mehr, aber wir wünschen ihm ein langes Leben und Gesundheit, und das natürlich auch aus egoistischen Gründen! Er ist schließlich der Garant dafür, daß noch weitere Asterix-Bände erscheinen, die in der ganzen Welt von vielen Millionen sehnüchsig erwartet werden.



Sprüche in Latein und Deutsch



Der Pfeffer im Asterix sind die Sinsprüche: weise, schlaue, passende, sarkastische, lateinische und französische. Letztere werden dann entweder deutsche, englische, katalanische oder altnorwegische. Aus „Ils sont fous, ces romains!“ wird „Die spinnen, die Römer!“ oder „Sono pazzi questi romani!“ Und siehe da, die Anfangs-

buchstaben der italienischen Fassung ergeben SPQR, den römischen Wahlspruch SENATUS POPULUSQUE ROMANUS. Zufall? Hinterlistige Planung? Ganz einfach: Die Römer ahnten, daß die beiden gallischen Autoren einen passenden Spruch brauchen würden, und sie bereiteten ihn schon vor 2000 Jahren vor. Die spinnen eben, die Römer!



Asterix – Stationen eines Welterfolgs

1959

Mit einer handfesten Dresche für einen römischen Legionärstrupp beginnt in der französischen Zeitschrift **Pilote** etwas, was bald schon zu einem Generalangriff auf die Lachmuskeln von Millionen Fans in aller Welt werden sollte: die Geschichte eines kleinen Dorfs, bevölkert von unbeugsamen Galliern... Einer der Dorfbewohner, und weiß Gott keiner der Unscheinbarsten, formuliert einen Satz, der später als eine der fatalsten Fehleinschätzungen in die Literaturgeschichte eingehen sollte:

• • •

1966

Das rauflustige Galliervölkchen hat endgültig die Herzen aller Franzosen erobert: Die Druckauflage für jeden neuen Asterix-Band schnellt auf über eine Million Exemplare!

1968

Am 15. Dezember erscheint im Ehapa Verlag mit **Asterix der Gallier** die erste deutsche Albenausgabe. Von Stuttgart aus werden von nun an alle weiteren Editionen für die deutschsprachigen Länder betreut.



1961

Erstmals erscheint ein Asterix-Abenteuer als Album. Der französische Verlag Dargaud wagt das Experiment... mit einer stolzen Startauflage von 6000 Exemplaren!

1965

Ehre, wem Ehre gebührt: Als die „Grande Nation“ am 26. November ihren ersten Satelliten ins All schießt – von der Flugbahn nicht unähnlich einem römischen Legionär nach einem gallischen Fausthieb! – gibt es über den Namen keine lange Diskussion: Asterix soll er heißen!

1976

Über 6,3 Millionen Zuschauer sehen allein in Deutschland den dritten Asterix-Film, **Asterix erobert Rom**. Für diesen außergewöhnlichen Publikumserfolg wird ihm die **Goldene Leinwand mit Stern** verliehen.

1979

Nach dem Tode von René Goscinny erarbeitet Albert Uderzo neben den Zeichnungen nun auch das Szenario der Asterix-Abenteuer. **Der große Graben** erscheint als 25. Band.

1987

In nicht weniger als 30 Sprachen ist Asterix nunmehr seinen Anhängern weltweit ein Begriff. Von den großen Weltsprachen fehlt einzig noch das Russische auf seiner Erfolgsliste... wer weiß, ob dies sich nicht bald auch ändert? Ein gewisser Perestroikix jedenfalls wurde bereits unter den Galliern gesichtet: Im ersten Band der neuen Asterix-Abenteuerspielserie **Alea iacta est**, der in deutscher Sprache unter dem Titel

Das Gipfeltreffen im November erfolgreich startet. Einen Monat zuvor bereits erscheint europaweit der jüngste Sproß aus Uderzos Schatztruhe: **Asterix im Morgenland**, als 28. Band mit einer Startauflage von 5,6 Millionen Exemplaren überall in Europa präsent, von denen allein in Deutschland 2,4 Millionen Bände in den Zeitschriftenhandel kommen.

1988

Die Weltauflage aller erschienenen Asterix-Abenteuer überspringt die Schwelle von 160 Millionen. Jeder Bundesbürger ist inzwischen stolzer Besitzer eines Asterix-Bandes... zumindest von der Statistik her, denn die deutsche Gesamtauflage liegt inzwischen bei über 62 Millionen!

1972

Mit Band 10, **Asterix als Legionär**, wird auch hierzulande erstmals die Auflagemillion erreicht.

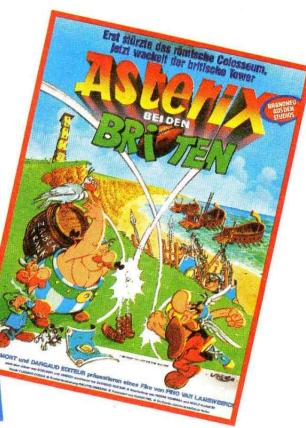
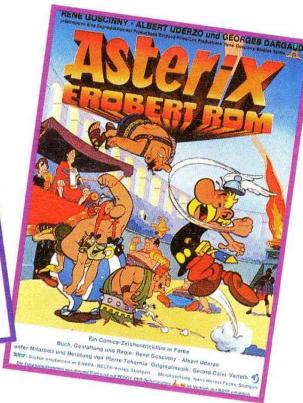
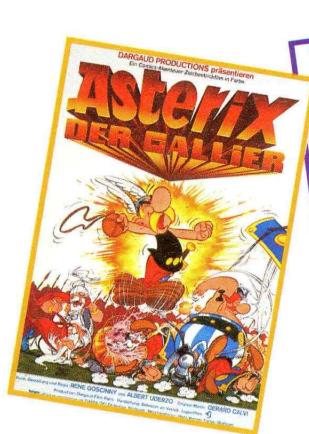
1974

Die angesehenste Tageszeitung Frankreichs, **Le Monde**, veröffentlicht am 11. Juli erstmals in ihrer Geschichte einen Comic strip... natürlich mit Asterix und Obelix als Helden!



Als die Gallier laufen lernten...

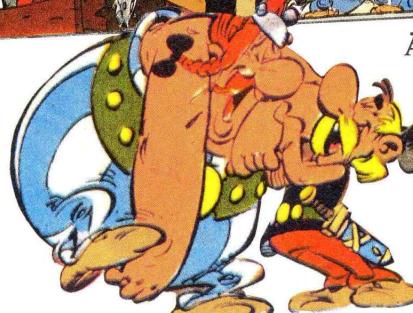
...und Asterix ins Kino stürmte!



Fünf abendfüllende Kino-Filme sind bisher entstanden. Davon zog allein **Asterix erobert Rom** über 6 Millionen Kinobesucher in seinen Bann. In ihrer Qualität stehen die Zeichentrickfilme den besten amerikanischen Produktionen in nichts nach.

Der 6. Film wird zur Zeit in den Pariser Asterix-Studios unter der künstlerischen Leitung von **Albert Uderzo** hergestellt. 170 Zeichner arbeiten rund 2 Jahre daran. So viel sei jetzt schon verraten: Neben Asterix und seinen Freunden spielt der Seher

eine wesentliche Rolle und bringt Gallier und Römer gleichermaßen auf die Palme.



Ärger wird's geben...

...und natürlich viel zu lachen!

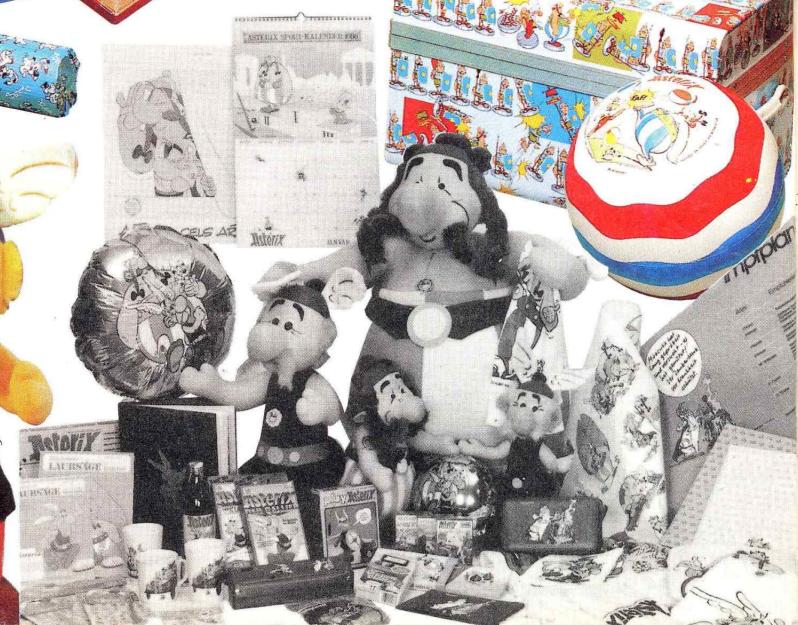
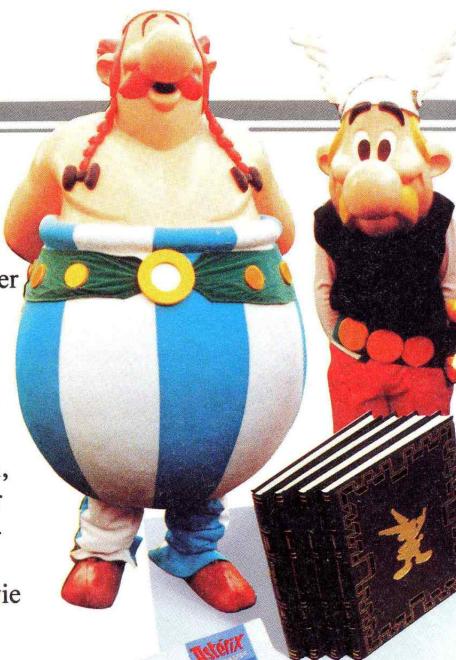
Ab 12. Oktober 1989
in den deutschen
Kinos!



Bescheidenheit ist aller Laster Anfang... so oder zumindest ganz ähnlich hieß doch der Spruch...

Aus zwei Seiten **Asterix**, die monatlich in der französischen Jugendzeitschrift **Pilote** erschienen, entstand in gar nicht allzu langer Zeit eine Unmenge von verschiedenen Büchern, Heften und Kalendern von und mit Asterix sowie Produkten aller Art, denen unser witziger kleiner Gallier sein Zeichen aufdrückt.

So hat er mittlerweile seinen Freundeskreis über Obelix und die Dorfbewohnern hinaus auf die ganze Welt ausdehnen können...



ASTERIX-ABENTEUER BAND I

Asterix

DER GALLIER

TEXT: GOSCINNY
ZEICHNUNGEN: UDERZO



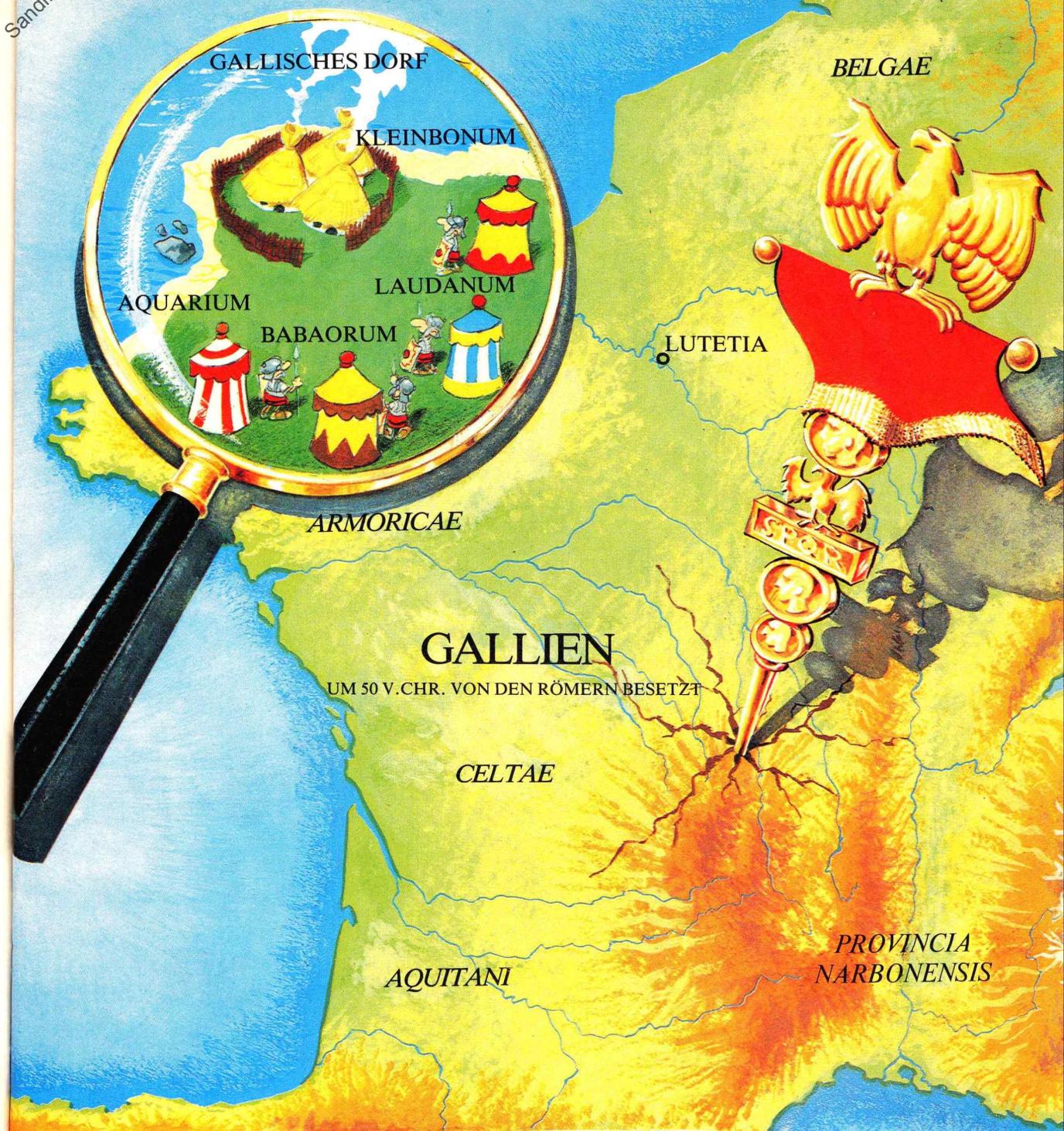
DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

In folgenden Ländern erscheint **ASTERIX**
in der jeweiligen Landessprache:

AUSTRALIEN: Hodder Dargaud, 2 Apollo Place, Lane Cove, New South Wales 2066, Australien
 BELGIEN: Dargaud Benelux, 3, rue Kindermans, 1050 Brüssel, Belgien
 BRASILIEN: Record Distribuidora, Rua Argentina 171, 20921 Rio de Janeiro
 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
 DÄNEMARK: Gutenberghus Bladene, Vognmagergade 11, DK-1148 Kopenhagen k, Dänemark
 FINNLAND: Sanoma Osakeyhtio, Ludviginkatu 2—10, 00130 Helsinki 13, Finnland
 FRANKREICH: Dargaud Editeur S.A., 12, rue Blaise-Pascal, 92 201 Neuilly-sur-Seine
 GROSSBRITANNIEN: Hodder Dargaud, Mill Road, Dunton Green, Sevenoaks, Kent TN13 2XX, England
 HOLLAND: Dargaud Benelux, 3 rue Kindermans, 1050 Brüssel, Belgien
 Vertrieb: Van Ditmar b.v., Oostelijke Handelskade 11, 1019 BL Amsterdam
 HONG KONG: Hodder Dargaud, c/o United Publishers Book Services, Stanhope House, 7th Floor,
 734 King's Road, Hongkong
 INDIEN: Gowarsons Publishers Private Ltd. Gulab House, Mayapuri, Neu Delhi 110064, Indien
 INDONESIEN: Penerbit Sinar Harapan, Jl. Dewi Sartika 136 D, PO Box 015 JNG, Djakarta, Indonesien
 ISRAEL: Dahlia Pelled Publishers, 5 Hamekoubalim St., Herzeliyah 46447
 ITALIEN: Mondadori, Via Bianca di Savoia 12, I-20090 Segrate/Milano, Italien
 JUGOSLAWIEN: Nip Forum, Vojvode Misica 1—3, 2100 Novi Sad, Jugoslawien
 NEUSEELAND: Hodder Dargaud, PO Box 3858, Auckland 1, Neuseeland
 NORWEGEN: A/S Hjemmet, Kristian IV, gate 13, Oslo 1, Norwegen
 ÖSTERREICH Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
 PORTUGAL: Meriberica, Av. Pedro Alvares Cabral 84-1° Dto, 1296 Lissabon
 SCHWEDEN: Hemmets Journal Forlag, Fack, 20022 Malmö 3, Schweden
 SCHWEIZ: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
 Vertrieb: Interpress Dargaud S.A., En Boudron B, 1052 Le Mont/Lausanne, Schweiz
 SPANIEN: Grijalbo-Dargaud, S.A., Deu y Mata 98—102, Barcelona 29, Spanien
 SÜDAFRIKA: Hodder Dargaud, PO Box 32213, Braamfontein Centre, Braamfontein 2017, Johannesburg
 SÜDAMERIKA: Grijalbo-Dargaud S.A., Deu y Mata 98—102, Barcelona 29, Spanien
 TÜRKEI: Kervan Kitabciilik, Basin Sanayii ve Ticaret AS, Tercuman Tesisleri, Topkapi-Istanbul, Türkei
 UNGARN: Nip Forum, Vojvode Misica 1—3, 2100 Novi Sad, Jugoslawien
 USA + KANADA: Vertrieb: MacMillan Publishing Company, 866 Third Avenue, New York, N.Y. 10022, USA
 RÖMISCHES REICH: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1 (Asterix latein)

Asterix esperanto erscheint bei:
 Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1.

Verlag: DELTA VERLAG GmbH, Postfach 10 12 45, 7000 Stuttgart 10
 Herausgeber: Adolf Kabatek
 Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A.
 Deutsche Textbearbeitung: Adolf Kabatek
 Redaktion: Andreas Boerschel, Christine Wagner, Michael Walz
 Druck: Klett Druck, Stuttgart/Korb
 Originaltitel: »ASTERIXE LE GAULOIS«
 © Dargaud Editeur 1961 – von Goscinny und Uderzo
 Deutsche Übersetzung: © Dargaud Editeur 1988
 Exklusiv-Lizenz für die deutschsprachige Ausgabe:
 © DELTA VERLAG GmbH, Stuttgart 1988
 Neuauflage 1988

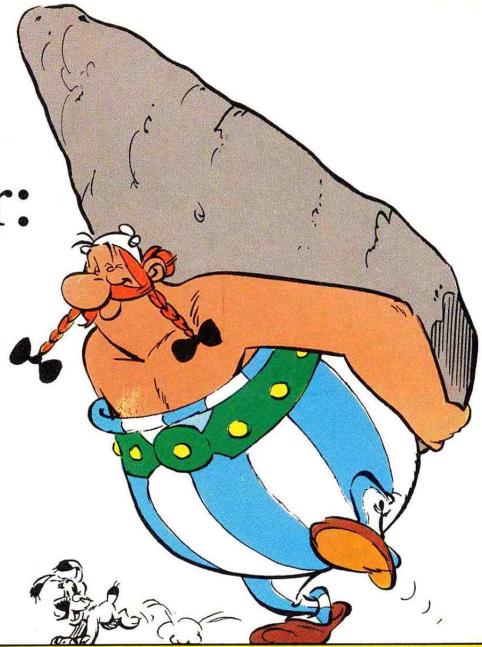


Wir befinden uns im Jahre 50 v.Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...

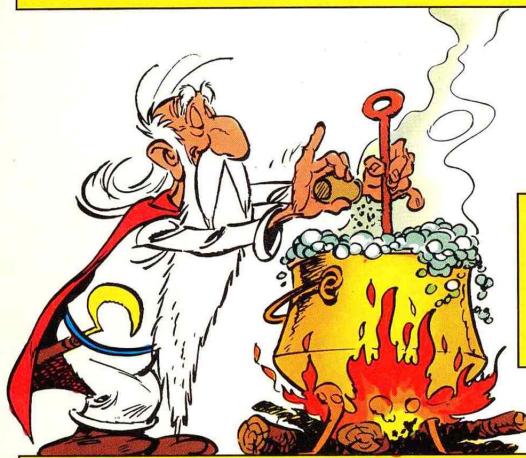


Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Rauforeien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

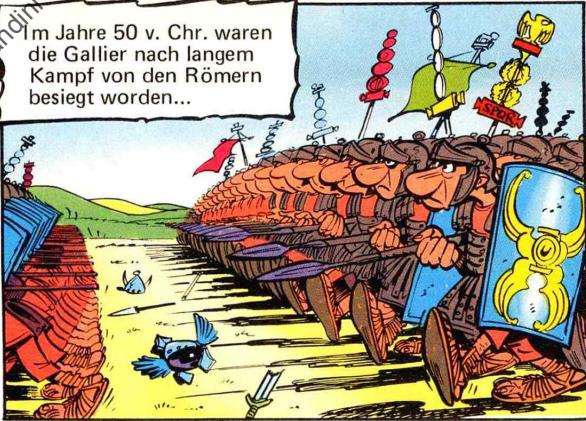


Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Im Jahre 50 v. Chr. waren die Gallier nach langem Kampf von den Römern besiegt worden...



Hauptlinge wie Vercingetorix müssen Cäsar ihre Waffen zu Füßen legen...



Der Friede ist hergestellt. Gelegentliche Angriffe von Germanen werden rasch abgewehrt...



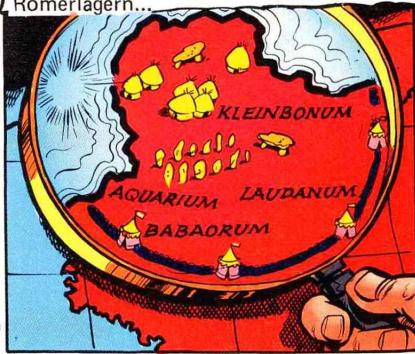
Aber mir kommt wieder!

Scho räacht!
Mir ganget!

Ganz Gallien ist besetzt...



Ganz Gallien? Nein! Denn ein Gebiet leistet dem Eindringling tapfer Widerstand, ein kleines Dorf umgeben von befestigten Römerlagern...



Alle Anstrengungen, diese stolzen Gallier zu besiegen, waren umsonst, und Cäsar fragt sich...



Quid?*

Hier lernen wir unseren Helden kennen, den Krieger ASTERIX, der gerade seinen Lieblingssport ausüben will: die Jagd!



Da kommt er!



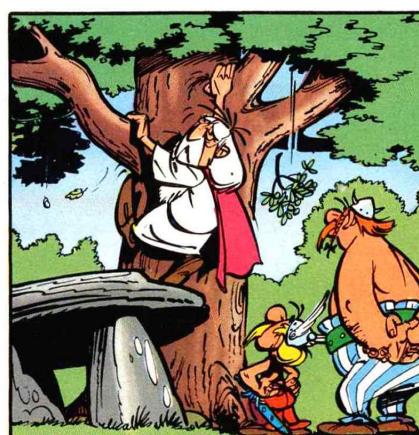
Ipsso facto!**

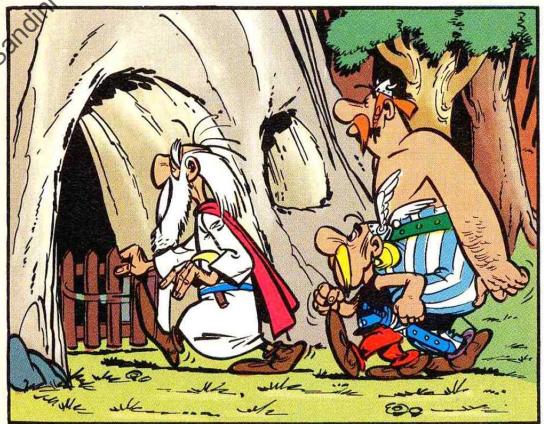
Sic!***



Lat.: *Was? **Schon erledigt! ***So ist es! ****Wehe den Besiegten!









So viele Freiwillige? Da werden wir wohl die „Reise nach Rom“ veranstalten müssen, um den Spion zu bestimmen!

Bei diesem altrömischen Spiel wird ein Stuhl weniger hingestellt als Legionäre da sind...



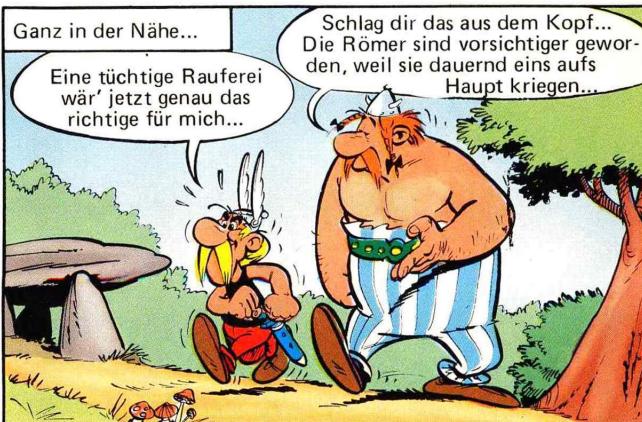
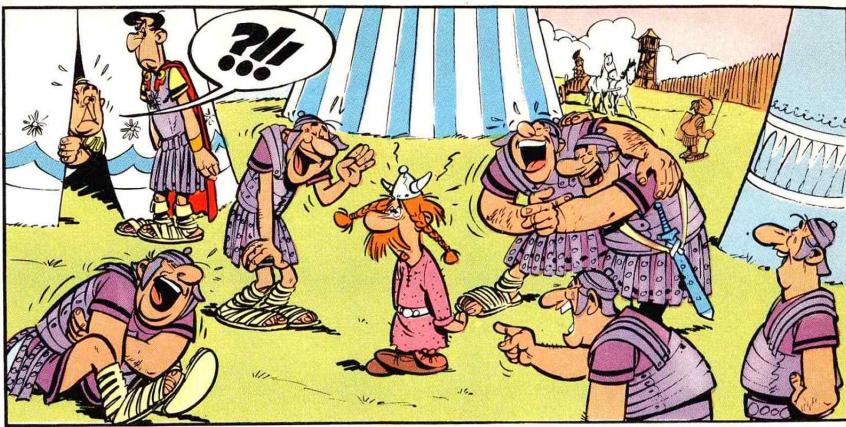
Sobald die Musik abbricht...

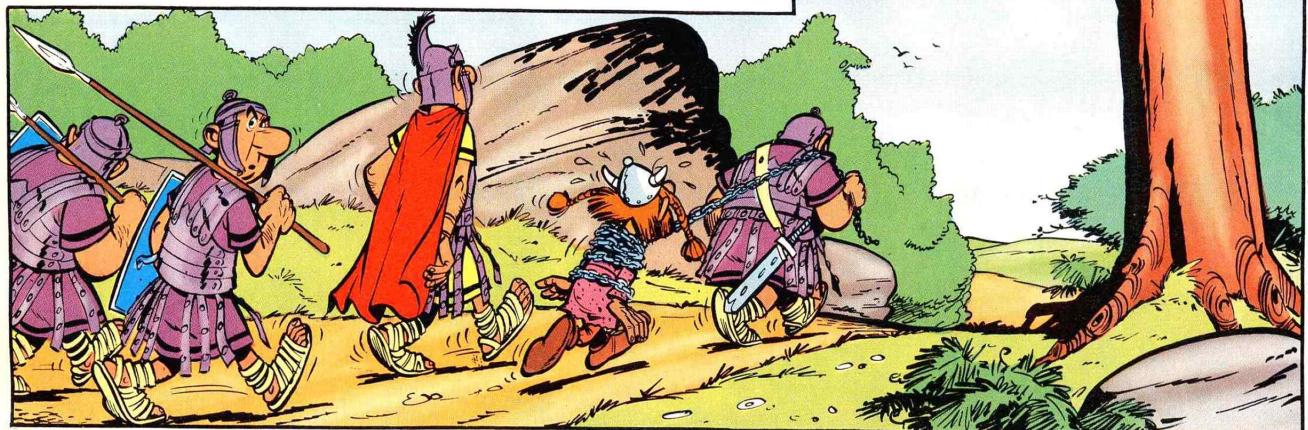
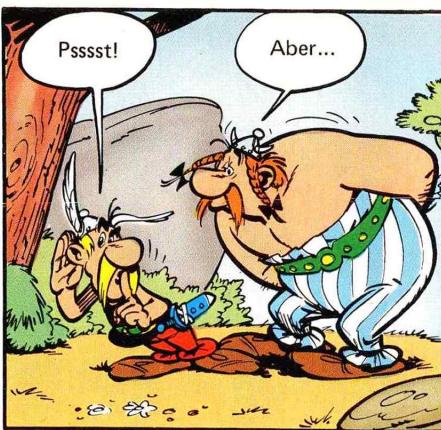
...setzt sich jeder hin. Derjenige Legionär, der keinen Stuhl erwischte, hat verloren.

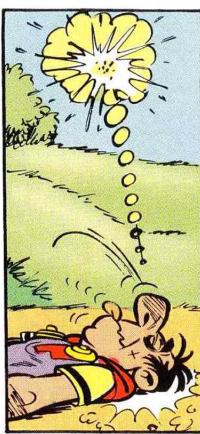
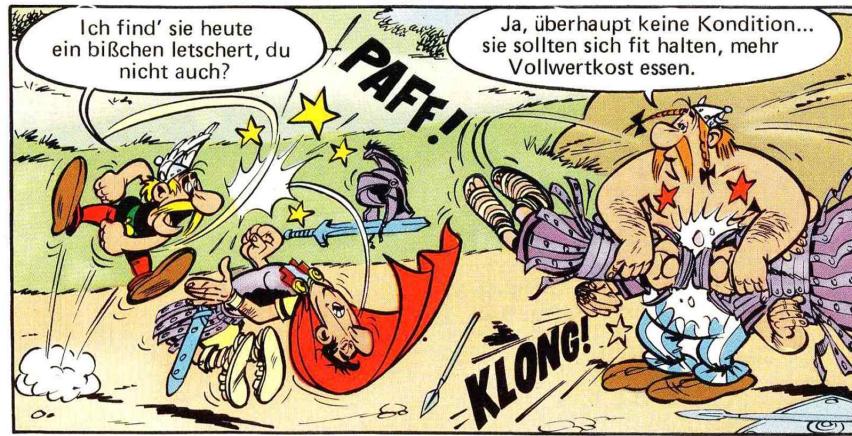
CALIGULA MINUS IST GELEIMT!



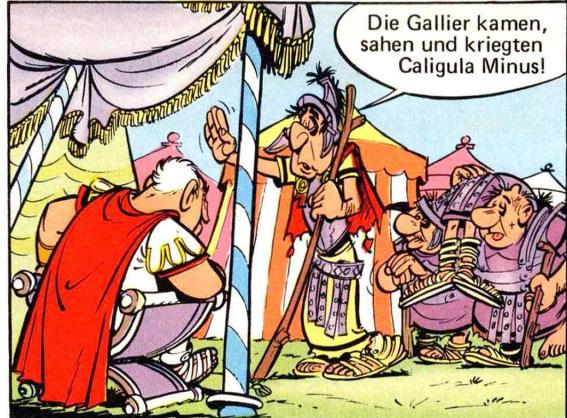




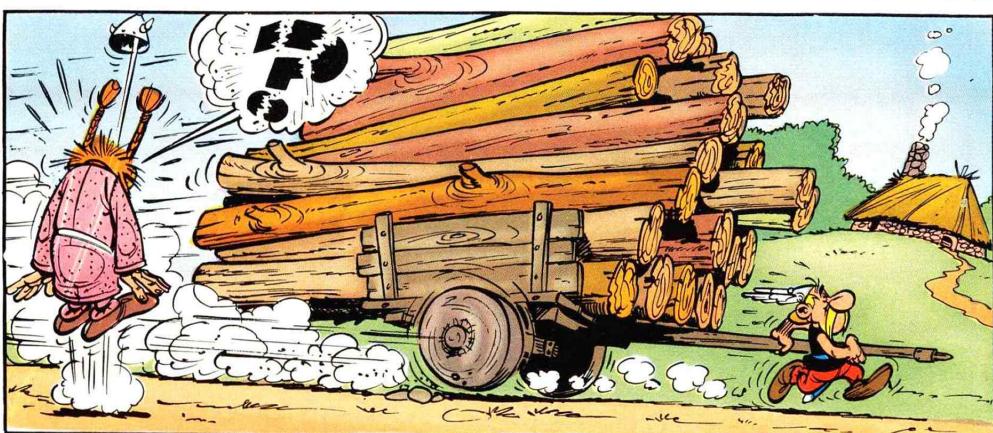
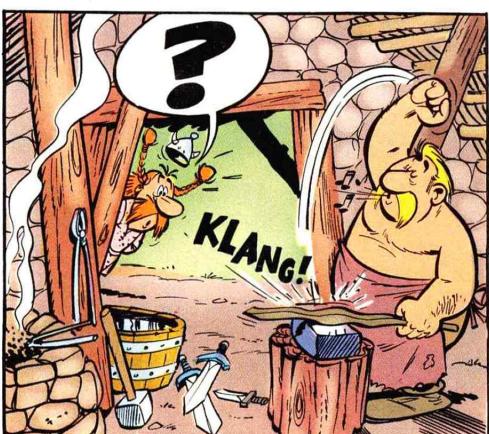
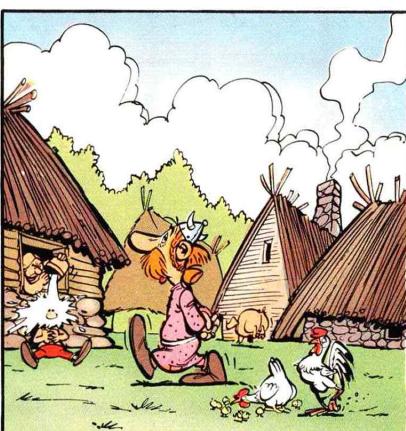
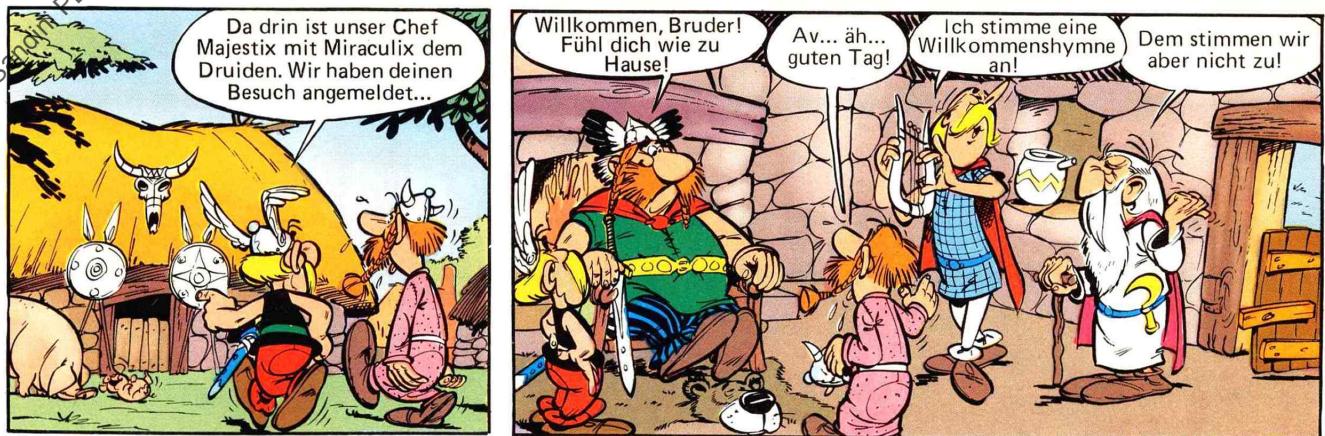




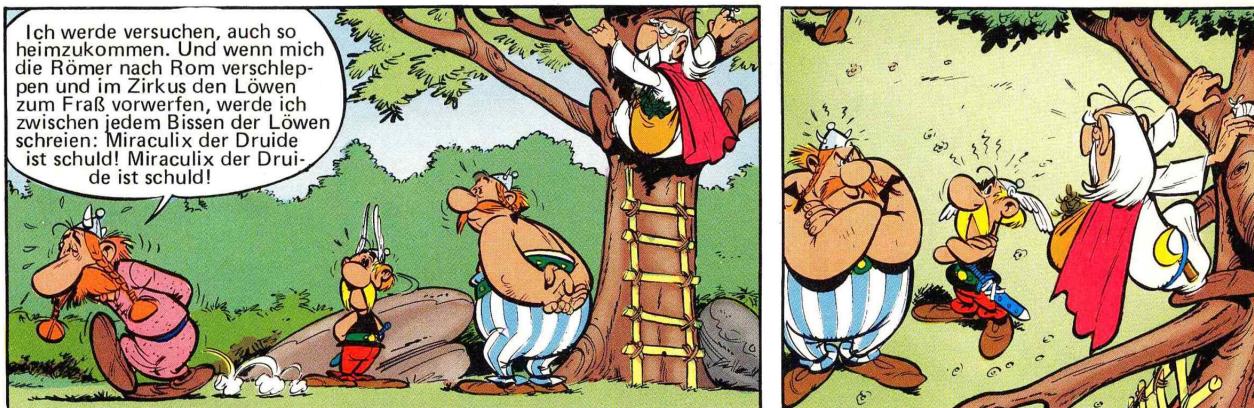
Die von Marcus Ecuus angeführte heldenhafte Truppe kehrt in das befestigte Römerlager von Kleinbonum zurück...

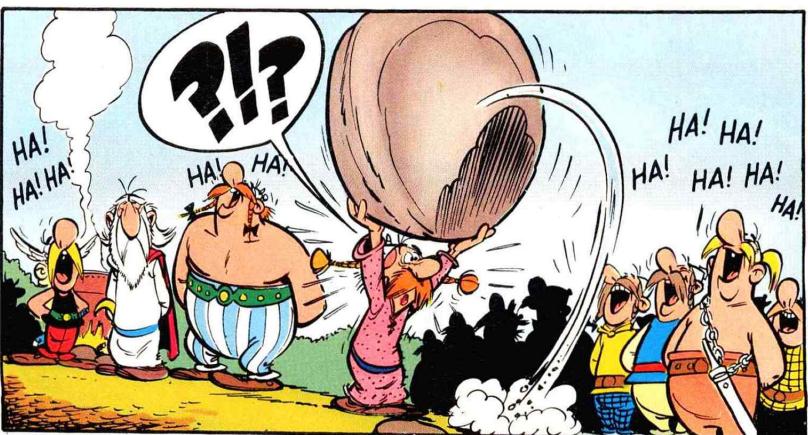
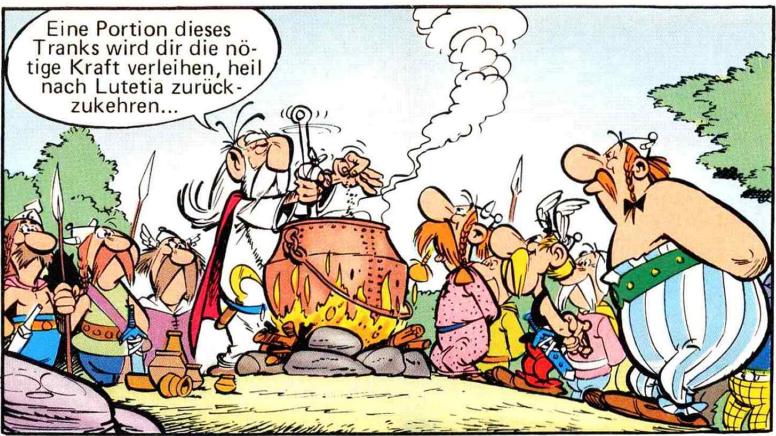


* Lat.: Der Würfel ist gefallen!

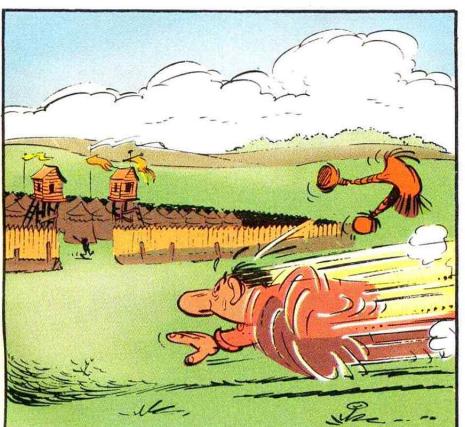
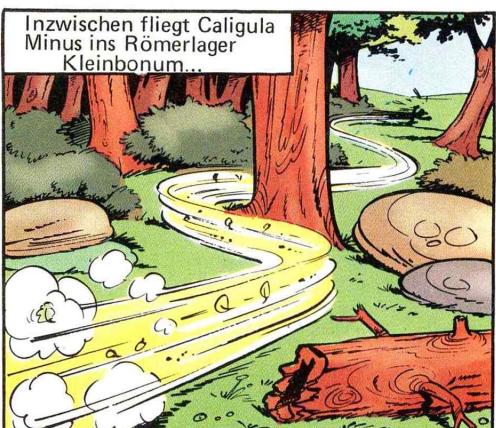


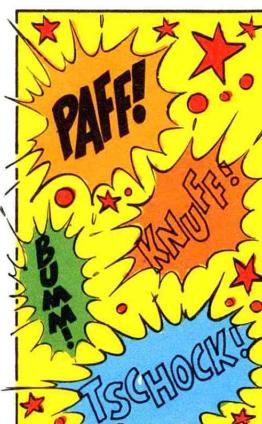






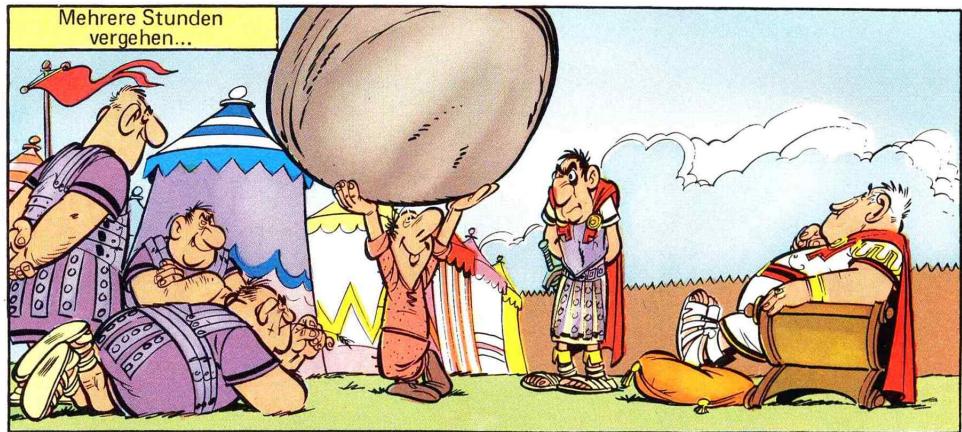




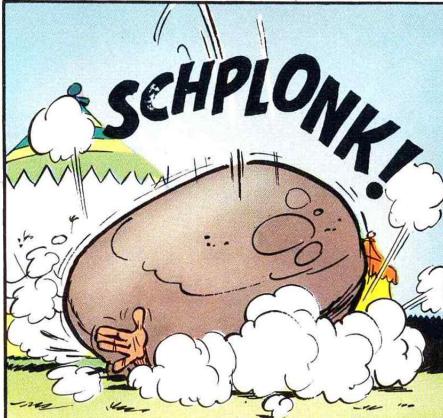




Halte den Stein weiterhin hoch, Caligula Minus: Wenn er dir zu schwer wird, ist das ein Zeichen, daß die Wirkung des Zaubertranks vorbei ist...



Da plötzlich...

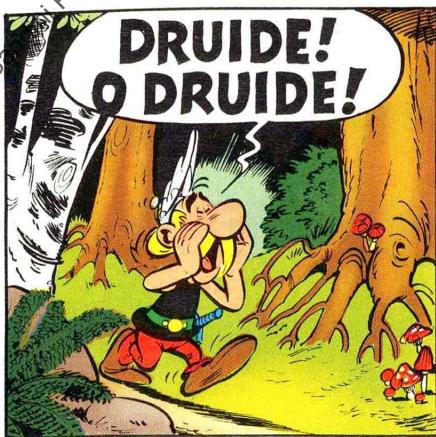


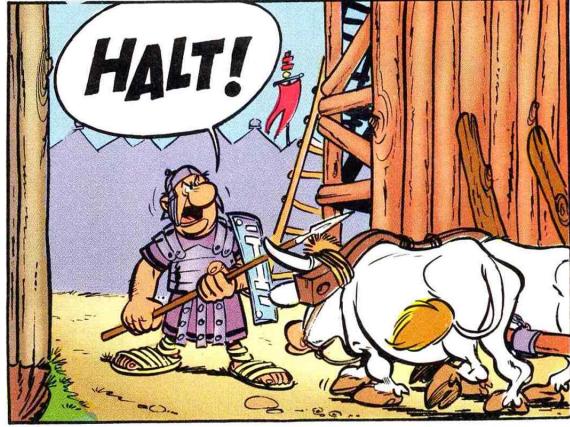
LOS, PACKT IHN!!!

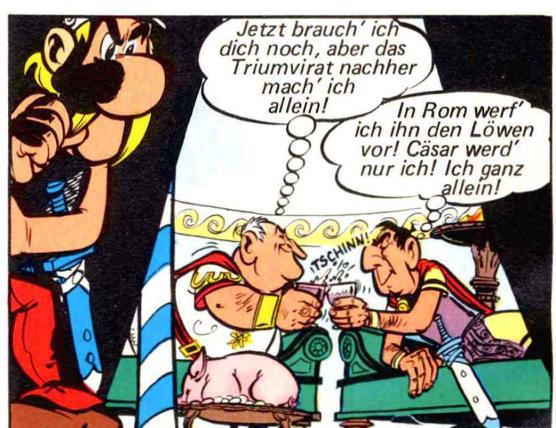


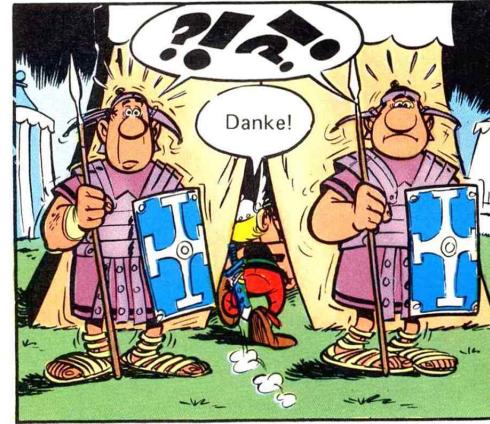


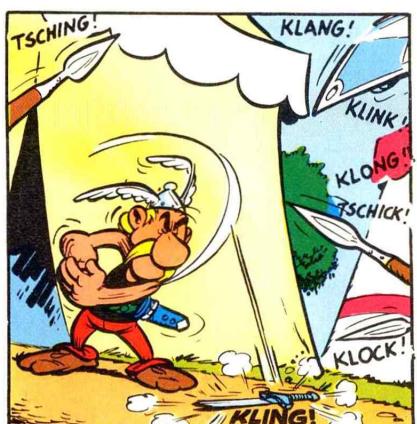




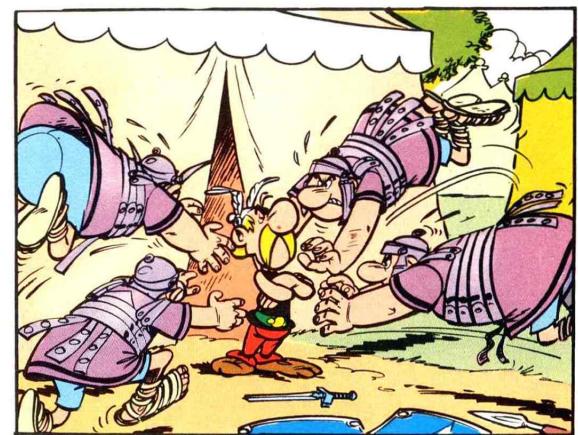
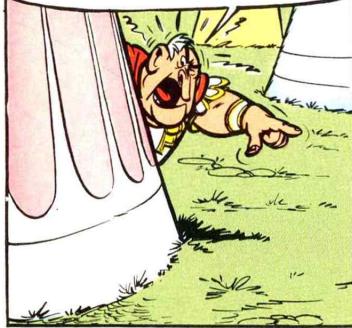






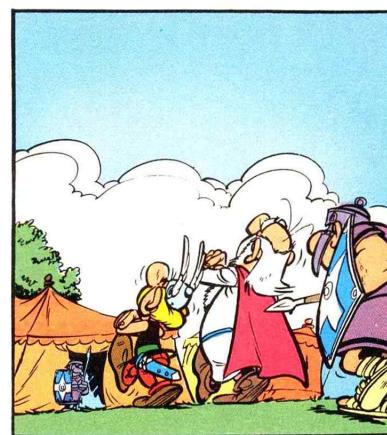


RÄCKT IHN, IHR FEIGLINGE! ODER
ICH WERF' EUCH IM ZIRKUS DEN
LÖWEN ZUM FRASS VOR!



* Klassisches Latein:
Alles oder nichts!

** Ausgesprochener Quatsch!





* Lat.: Auf der Stelle! ** Vulgärlat.: Sofort!



**INN HABT MEINE ERDBEEREN AUFGEFRESSEN,
UND JETZT HABT IHR KEINE ERDBEEREN MEHR
UND WOLLT NOCH MEHR ERDBEEREN! ICH
HAB'S LANGSAM SATT!
JETZT REICHT'S!**

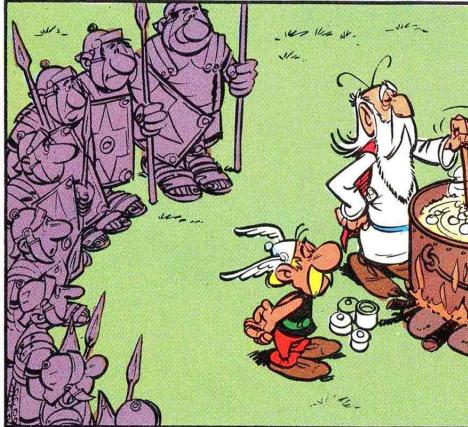
Na, na, beruhig dich! Du sollst deinen Zaubertrank haben...

Aber ja doch!

Es geht auch ohne Erdbeeren... nur schmeckter dann eben nicht so gut...

Oh, außerdem geben Erdbeeren einen Nachgeschmack!

SCHNUFF!
SCHNUFF!



**ICH HABE GESEGT:
FREI-WIL-LI-GER VOR!!!**

Quid novi?*

Sursum corda.**

Sonst noch was?

O Gaius Bonus! Statt das Leben eines Legionärs aufs Spiel zu setzen, sollten wir lieber einen simplen Zivilisten für unser Experiment benutzen...





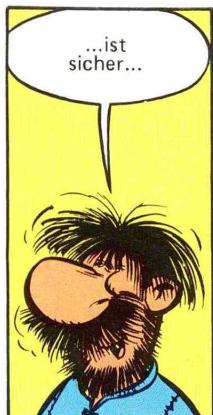
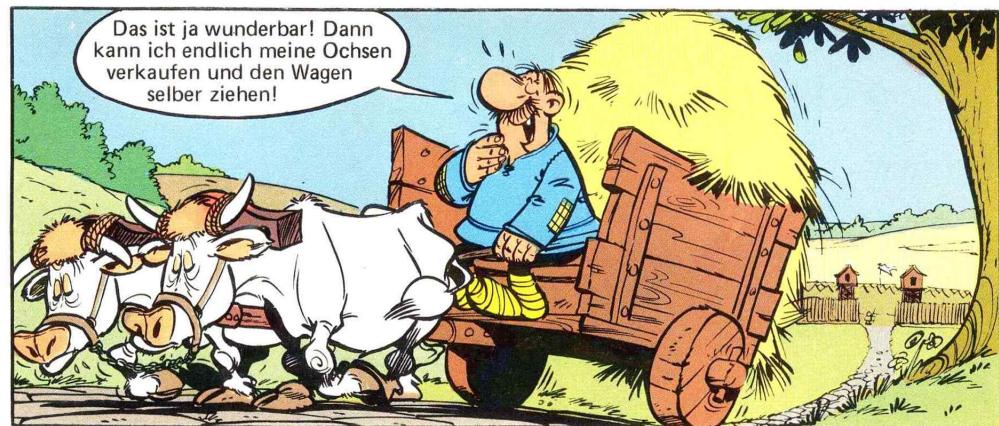
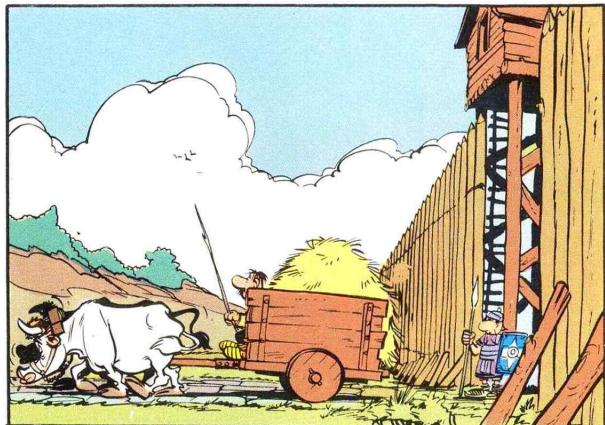
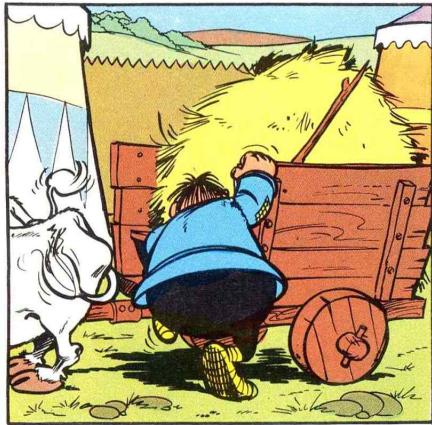
Mir geht's nicht gut! Unterwegs hab' ich einen getroffen, der mir gesagt hat, ich könnte in Kleinbonum meinen Wagen verkaufen, aber kein Mensch will meinen Wagen kaufen, und ich brauch' doch meine Ochsen...

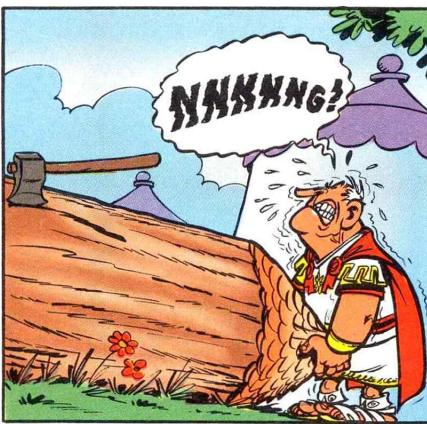


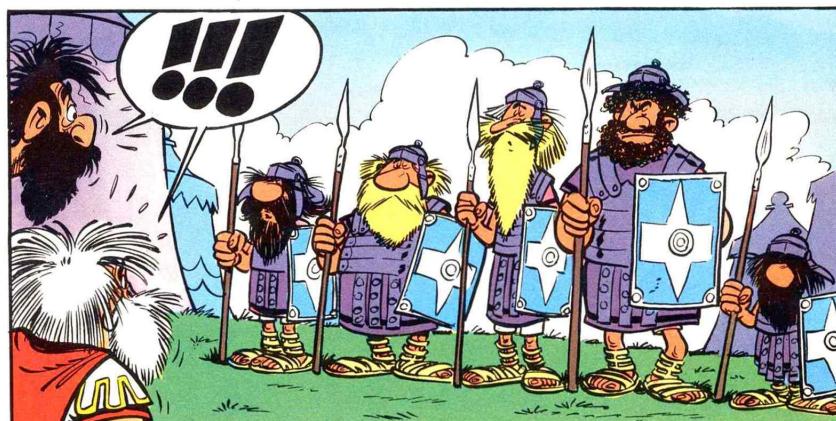
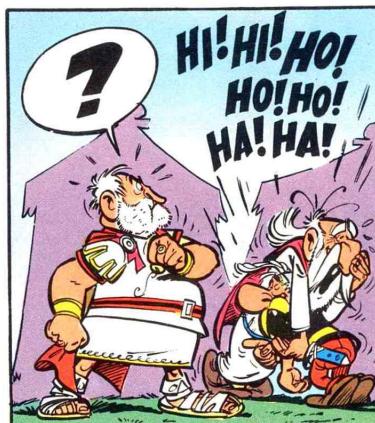
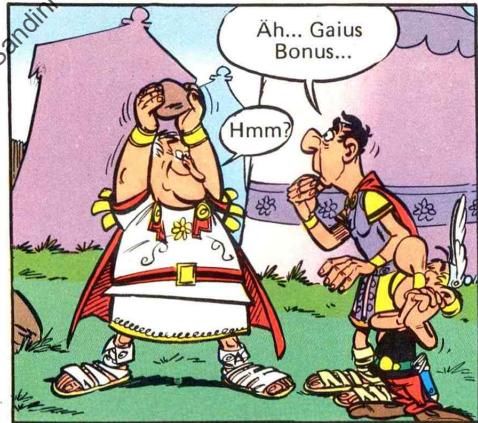
Nein danke, ehrlich nicht!
Außerdem muß ich jetzt weiterfahren und versuchen, den Wagen im Nachbarlager Babaorum zu verkaufen...

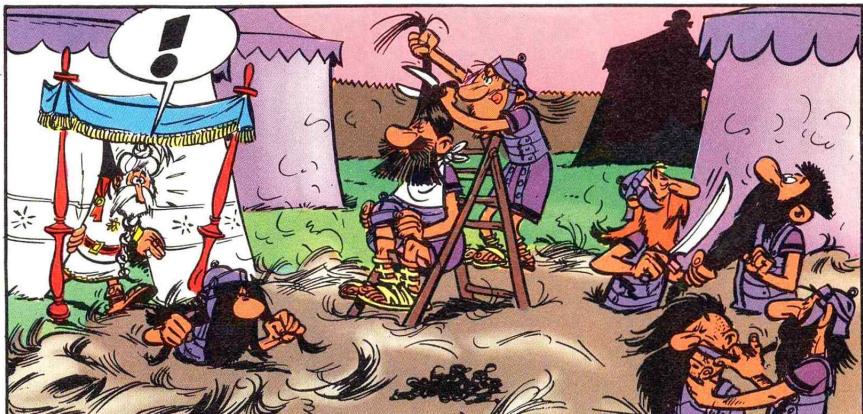
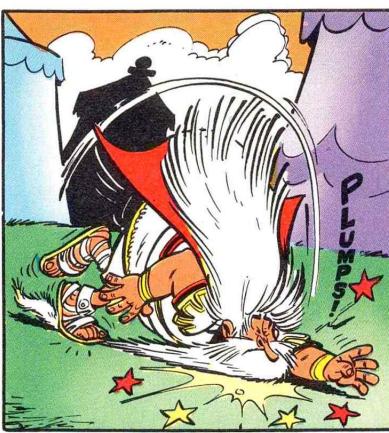


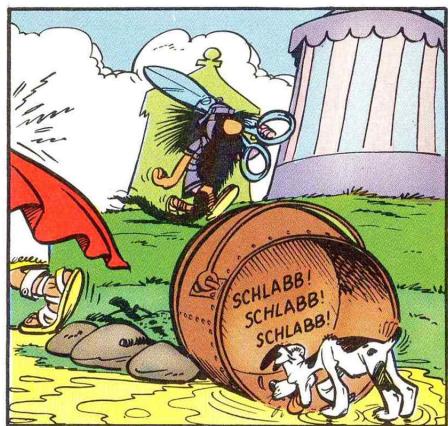
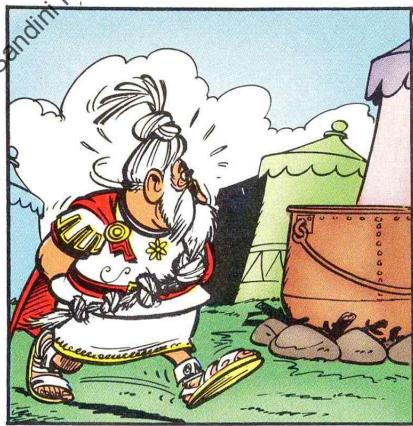




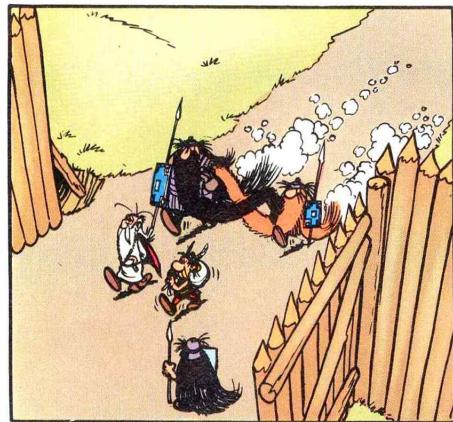




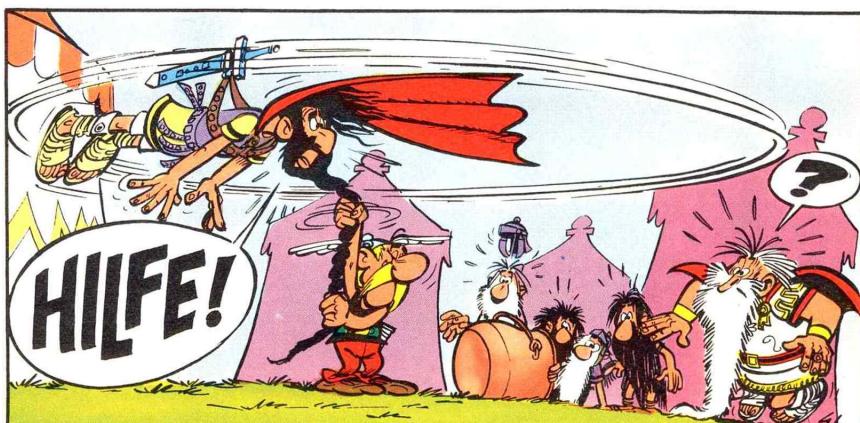
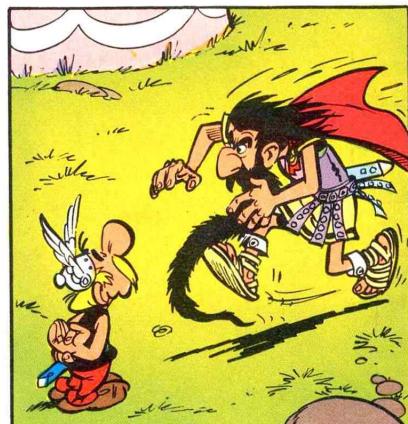
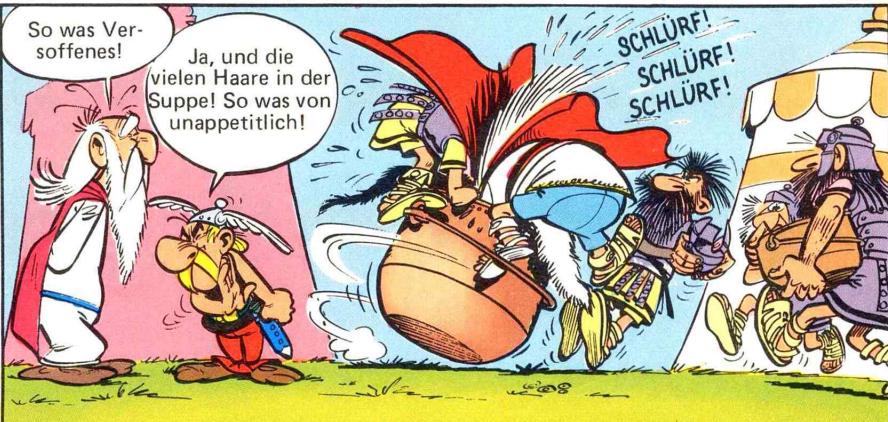


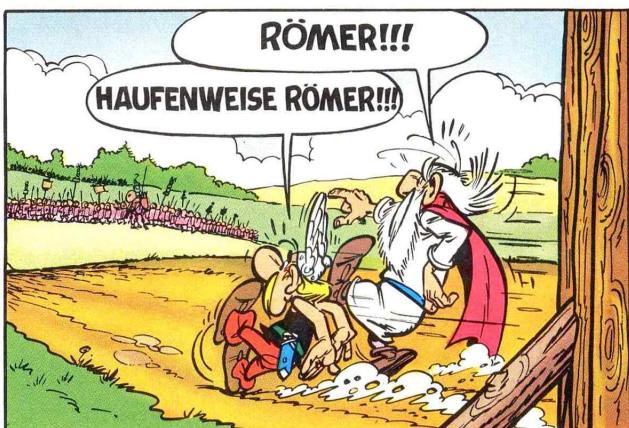
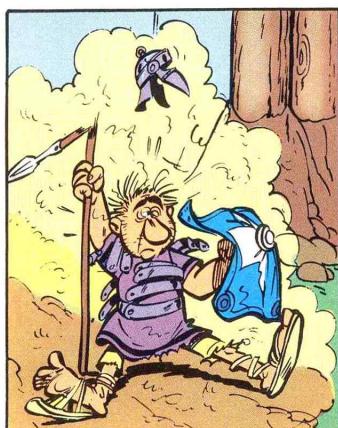
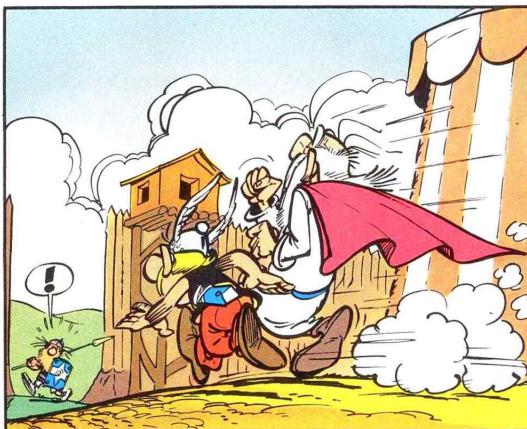
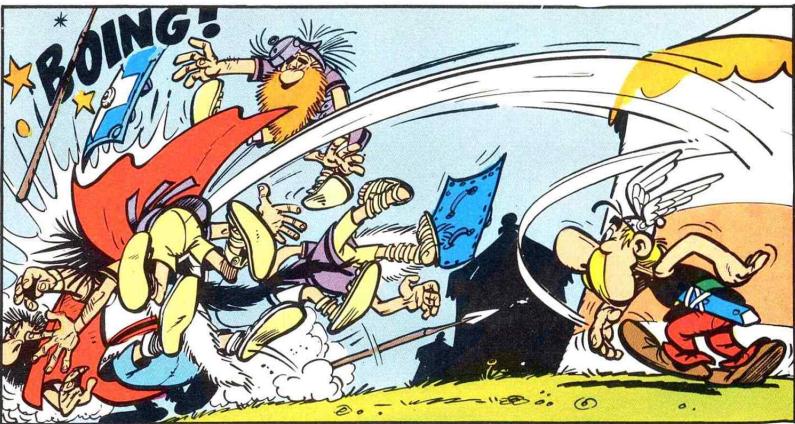












Diesmal werde ich euch aufspißen lassen, Gallier!

O Gaius Bonus! Du wirst im Zelt erwartet!
Dringend...

Dringend?

Dringend.



JULIUS CÄSAR!!!

Erraten!

Ich bin gekommen, um zu sehen,
wie weit du mit deinen unbeugsamen
Gallieren bist. Was bedeutet die Auf-
regung im Lager, und warum werde
ich von der Garnison nicht mit
den gebührenden Ehren
empfangen?



Weil wir...
tja also... wir
kämpfen ja ge-
rade gegen die
Gallier...

Die Gallier?
Wie viele
Gallier?

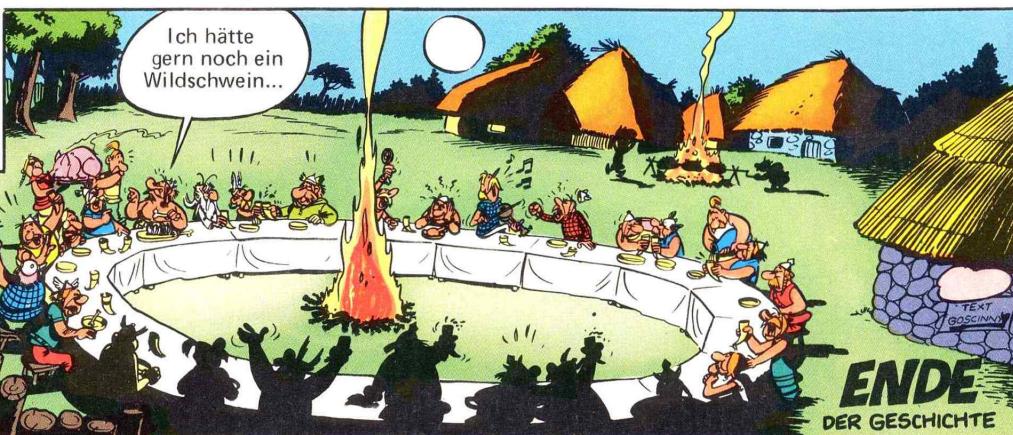




Gaius Bonus war ganz wild darauf, das Rezept eines Zaubertranks zu bekommen, der ihn unbesiegbar gemacht hätte und ihm den Weg zu Cäsars Thron hätte ebnen sollen.



Und die ganze Nacht hindurch feiern die Gallier unter dem klaren Sternenhimmel im hellen Mondschein ihre Helden, die mit List, Zauberkraft und Hilfe der Götter ihre Feinde besiegt haben...



Man muß einfach alle kennen!



© Ed. Albert René, Paris, von Goscinny und Uderzo (Band 1 - 24) © Dargaud Edition, Paris, von Goscinny und Uderzo (Band 25 - 28)

Überall wo es Zeitschriften gibt!

Falls beim Zeitschriftenhändler wider Erwarten nicht erhältlich, bitte direkt bestellen bei:
EHAPA VERLAG GMBH, Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10, Tel. 0711/79 71 - 374